



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01693**
Datum: 09.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung von Instandhaltungsmitteln für Geh- und Radwege

Mit Beschluss zum Antrag VI/2018/03722 vom Mai 2018 hat der Stadtrat eine Quotierung bei der Verwendung von Instandhaltungsmitteln für Gemeindestraßen bezogen auf die einzelnen Verkehrsanlagen (mind. 25 % Fußverkehrsanlagen, mind. 15 % Radverkehrsanlagen und mind. 40 % Anlagen des motorisierten Individualverkehrs) und eine nachträgliche jährliche Berichterstattung festgelegt. Im August 2019 wurde auf Anfrage eine Informationsvorlage für den Zeitraum 2019 für Mai 2020 im Planungsausschuss angekündigt. Wir fragen:

Wie wurde in 2019 die Quotierung bei der Verwendung von Instandhaltungsmitteln für Gemeindestraßen umgesetzt? Wie viel Geld wurde absolut und prozentual jeweils für Fußwege, Radwege und Straßen ausgegeben? Welche Projekte konnten in den einzelnen Kategorien umgesetzt werden?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

23. September 2020

Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung von Instandhaltungsmitteln für Geh- und Radwege

Vorlagen-Nr.: VII/2020/01693

TOP:

Antwort der Verwaltung:

Wie wurde in 2019 die Quotierung bei der Verwendung von Instandhaltungsmitteln für Gemeindestraßen umgesetzt? Wie viel Geld wurde absolut und prozentual jeweils für Fußwege, Radwege und Straßen ausgegeben? Welche Projekte konnten in den einzelnen Kategorien umgesetzt werden?

In 2019 standen für die Instandhaltung der Oberflächen der Straßen, Wege und Plätze 3.413.162 Euro zur Verfügung.

Davon wurden für die Oberflächen der Gehwege 713.633,73 Euro (rd. 21%), für Radverkehrsanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen sowie anteilig Mischverkehrsflächen) 743.483,04 Euro (rd. 22%) und der Rest von 1.956.045,23 Euro (rd. 57 %) für Anlagen des MIV (Fahrbahn).

Der Schwerpunkt lag auf der Beseitigung von Gefahrenstellen auf Grundlage der Verkehrssicherungspflicht, hier war schnelle Abhilfe nötig. Es wurden 436 Reparaturaufträge mit einem Einzelwertumfang von rd. 200 Euro bis rd. 34.000 Euro ausgeführt. Daher konnte die Quotierung der Instandhaltungsmittel nicht genau eingehalten werden.

Die Maßnahmen wurden im gesamten Stadtgebiet ausgeführt, z.B.:

Gehwege:

Gottfried-Keller-Straße, Dessauer Straße, Wolfsburger Straße, Heideweg, Magdeburger Straße, Böllberger Weg, Südpromenade

Radwege:

Dessauer Straße, Paul-Suhr-Straße, Böllberger Weg

Fahrbahnen:

Berliner Straße, Hubertusplatz, Rennbahnkreuz, Zum Burgholz, Franckeplatz, Schiepziger Straße, Karlsruher Allee

René Rebenstorf
Beigeordneter